



Auch das dritte Kühlturmturnier hat reges Teilnehmerinteresse erfahren.



Sohn und Vater wetteifern am selben Brett.

Drittes Kühlturm-Schachturnier des Schachclubs Döttingen-Klingnau

Das unerbittliche Ticken der Schachuhren

LEIBSTADT (je) – Gestern Sonntag hat der Schachclub Döttingen-Klingnau im Informationspavillon des KKL zum dritten Kühlturm-Schachturnier eingeladen.

Insgesamt 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich am dritten Kühlturmturnier an die jeweiligen Tische und Bretter gesetzt, um ihre Kräfte im königlichen Spiel zu messen. Das Kühlturmturnier des Schachclubs Döttingen-Klingnau hat sich bereits ein beachtliches Renommee geschaffen, traten

doch auch Spieler beispielsweise aus Münschwilen, Opfikon, Küsnacht oder Dietikon an, und selbstverständlich war auch das benachbarte Deutschland mit einer erneut starken Delegation vertreten.

Spiel der Generationen

In sieben Spielrunden, deren vier am Vor- und drei am Nachmittag, haben gestern Sonntag die Organisatoren die Einzelsieger sowie auch den Vereinsmeister erkoren. Für die Mannschaftsmeisterschaft, welche im Vorjahr von den Gastgeber selbst gewonnen worden war, zählten die vier besten Einzelresultate. Dass Schach ein Spiel ist, welches über

Generationen hinweg verbindet beziehungsweise an einen Tisch lockt, zeigte das Teilnehmerfeld, welches vom erst rund zehnjährigen Junioren bis hin zum über 70-jährigen Grossvater reichte. In der dritten Runde kam es an einem Tisch gar zur Begegnung von Vater und Sohn: Hanspeter von Gunten mass sich am selben Brett mit Sohn Simon.

Die bewährten Organisatoren mit Felix Keller als Turnierleiter, Seppi Thomann als Betreuer der Junioren, Nik Hugentobler als interner Organisator im Informationspavillon und Georg Bugmann, zuständig für die administrativen Belange, dürfen auch beim dritten Kühlturmturnier auf einen gelungenen Anlass

blicken. Für einmal stand im Informationspavillon nicht Information und geschäftiges Treiben im Vordergrund, sondern konzentrierte Stille – einzig das unerbittliche Ticken der Schachuhren war während den jeweiligen Spielrunden zu vernehmen.

Und wenngleich dieses Schachturnier durchaus als ernst zu nehmender Anlass zu verstehen ist, so wurden nebst den Geldpreisen für die jeweilig Erstplatzierten letztlich alle Spieler belohnt: Sämtliche Teilnehmenden durften am Ende einen Naturalpreis in Empfang nehmen. Wer sich überdies nicht ausschliesslich auf das Schachspiel beschränken wollte, dem bot sich nach der Mittagspause die

Gelegenheit, viel Wissenswertes über das Kernkraftwerk Leibstadt und dessen Kühlturm zu erfahren.

Schlussrangliste

1. Udo Duesel, 2. FM Gunter Sandner, 3. Joachim Waffenschmidt, 4. Alexander Lioeck, 5. Martin Wiesinger, 6. Daniel Portmann, 7. Marcel Bodmer, 8. Hald Pedro, 9. Mark Zichanowicz, 10. Ferid Ibric, 11. Andreas Schilling, 12. Norbert Stritmatter, 13. Fabian Rudolf, 14. Georg Vogelbacher, 15. Oliver Keller, 16. Werner Brunner, 17. Hans Haas, 18. David Monnerat, 19. Walter Bugmann, 20. Ernst Marti.

Junioren

1. Martin Greuter, SK Aarau; 2. Patrick Säring, SG Waldshut-Tiengen e.V.; 3. Julian Beck, SK Aarau; 6. Pascal Schürch, SK Döttingen-Klingnau; 7. Simon von Gunten, SK Döttingen-Klingnau; 10. Marc Vogelbe, SK Döttingen-Klingnau.

Vereinsrangliste

1. SK Waldshut-Tiengen e.V., 2. Wettingen-Spreitenbach, 3. SC Zuzach, 4. SK Döttingen-Klingnau und Umgebung.